

# Vom Bedarf zum Gesetz

Dr. Tanja Laier

Bundesministerium des Innern und für Heimat

Leiterin des Referats VII2 (Meldewesen)

# Inhalt dieses Vortrags

- 1. Die Vorgeschichte
- 2. Ein Gesetzentwurf entsteht
- 3. Eine unerwartete Wendung

1.

# Die Vorgeschichte

So könnte es gewesen sein...

Die dargestellten politischen Positionen sind natürlich komplett fiktiv und dienen nur der Illustration eines möglichen politischen Prozesses!

# Anlass für einen Gesetzentwurf kann sein:

- Auftrag aus dem Koalitionsvertrag

3597 und Deradikalisierungsprogramme, insbesondere in Gefängnissen, stellen wir auf eine verlässliche  
3598 finanzielle Grundlage. Wir verbessern die Möglichkeit von Auskunftssperren im Melderegister für  
3599 Bedrohte. Wir treiben auch innerhalb der Bundesregierung die weitere Aufarbeitung des NSU-  
3600 Komplexes energisch voran und bringen ein Archiv zu Rechtsterrorismus in Zusammenarbeit mit

- Vorschlag der Fachebene des Ministeriums, der von der Ministerin/dem Minister gebilligt wird

- aktueller politischer Anlass



in dieser Geschichte



**Mutter und Tochter wollten ihn nur streicheln**

## **Hund beißt plötzlich einfach zu**

Eine Mutter geht mit ihrer Tochter spazieren, als sie einen Hund am Straßenrand sitzen sehen. Beide wollen den Vierbeiner unbedingt streicheln. Der lässt das auch zunächst zu, doch dann stürzt der Hund plötzlich auf die Frau zu und beißt ihr ins Gesicht!

# BILD

**Schon  
wieder!  
Frau von  
Kampfhund  
bestialisch  
ermordet!**



FDP: Freies Gassi  
für freie Hunde!



***BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN:***  
*Hunde  
artgerecht  
halten!*



(Quelle: Michael Wittig)

THEMA DES TAGES // 28.11.2023

## Regierungserklärung: Merz wirft Ampel Totalversagen vor

Untätigkeit in der Hundekrise  
gefährdet Sicherheit der  
Bevölkerung!



Scholz nennt Sicherheit der Bürger  
wichtigste Aufgabe des Staates

Im BMI:



Wir müssen  
was machen!



Wir brauchen  
ein Bundes-  
Hundesregister!



Die Hunde könnten  
über die  
Melderegister  
erfasst werden.

Das Referat für  
Meldewesen soll  
einen Vorschlag  
machen!

2.

Ein Gesetzentwurf entsteht

# Das Referat VII2:

Jan Novy

Marcus Tillessen

Tanja Laier



Jana Triltsch

Falk Weber

# Wir machen einen Plan:

## Inhaltliche Eckpunkte

Politische Vorgabe:

Es soll ein Hunderegister geben, um Hund und Halter identifizieren zu können. Befüllung soll über die örtlichen Meldebehörden erfolgen.

Leitfragen:

Welche Daten muss das Register enthalten?

- Wie können die Daten erhoben werden?
  - Initiale Befüllung des Registers
  - Laufende Befüllung/Aktualisierung
- Welche Behörde könnte das Register führen?
- Wer muss alles mitwirken?

## Zeitplan

- 1. Entwurf
- Hausabstimmung
- Ressortabstimmung
- Länder- und Verbändeeteiligung
- Kabinett
- Bundesrat 1. Durchgang
- Bundestag 1. Lesung
- Bundestag Ausschussberatungen
- Bundestag 2./3. Lesung
- Bundesrat 2. Durchgang
- Verkündung BGBl.
- Inkrafttreten

# Inhaltliche Eckpunkte

IDNr. von Hund und Halter sowie Daten zur Beschreibung des Hundes

## Politische Vorgabe:

Es soll ein Hunderegister geben, um Hund und Halter identifizieren zu können. Befüllung soll über die örtlichen Meldebehörden erfolgen.

## Leitfragen:

Welche Daten muss das Register enthalten?

- Wie können die Daten erhoben werden?
  - Initiale Befüllung des Registers
  - Laufende Befüllung/Aktualisierung
- Welche Behörde könnte das Register führen?
- Wer muss alles mitwirken?

Landwirtschaftsministerium liefert die Vorschriften zum Register (Artikel 1) zu

Bundesamt für Hunde und andere Vierbeiner ist fachlich geeignet.

Durch Anmeldeverpflichtung des Hundes bei der MB und Datenübermittlungen initial und bei Änderungen  
→ Ergänzung §§ 2, 3, §17a BMG  
→ DÜ zwischen MB?  
→ Neue DÜ in 2. BMeldDÜV

Die MB müssen den Hund anmelden.  
Neue Daten im MR → Anpassung Landesrecht  
neue Datenblätter im DSMeld,  
Änderungen im Fachverfahren → FVH.  
Neue Datenübermittlungen in XMeld → KoSIT

# Zeitplan: ca. 1 Jahr bis Verkündung

In diesem Zeitraum erste informelle Erörterung mit den Melderechtsreferenten der Länder, z.B. in AG BMG

- **1. Entwurf**
- **Hausabstimmung**
- Ressortabstimmung
- Länder- und Verbändeeteiligung
- Kabinettsbeschluss
- Bundesrat 1. Durchgang
- Bundestag 1. Lesung
- Bundestag Ausschussberatungen
- Bundestag 2./3. Lesung
- Bundesrat 2. Durchgang
- Verkündung BGBl.
- Inkrafttreten

Alle fachlich betroffenen Referate des BMI müssen dem Entwurf (ggf. mit Änderungen) zustimmen

Ganz am Anfang: Klärung mit KoSIT, wann Einplanung in XMeld erfolgen könnte



# Zeitplan: ca. 1 Jahr bis Verkündung

- 1. Entwurf
- Hausabstimmung
- **Ressortabstimmung**
- Länder- und Verbändeeteiligung
- Kabinettsbeschluss
- Bundesrat 1. Durchgang
- Bundestag 1. Lesung
- Bundestag Ausschussberatungen
- Bundestag 2./3. Lesung
- Bundesrat 2. Durchgang
- Verkündung BGBl.
- Inkrafttreten

BMI berichtet in den Gremien des Meldewesens zum aktuellen Sachstand

Alle Bundesministerien müssen dem Entwurf (ggf. mit Änderungen) zustimmen. Der NKR und die Beauftragten können Stellung nehmen

# Zeitplan: ca. 1 Jahr bis Verkündung

- 1. Entwurf
- Hausabstimmung
- Ressortabstimmung
- **Länder- und Verbändeeteiligung**
- Kabinettsbeschluss
- Bundesrat 1. Durchgang
- Bundestag 1. Lesung
- Bundestag Ausschussberatungen
- Bundestag 2./3. Lesung
- Bundesrat 2. Durchgang
- Verkündung BGBI.
- Inkrafttreten

BMI berichtet in den Gremien des Meldewesens zum aktuellen Sachstand

Länder, kommunale Spitzenverbände und betroffene Wirtschaftsverbände können Stellung nehmen

# Zeitplan: ca. 1 Jahr bis Verkündung

- 1. Entwurf
- Hausabstimmung
- Ressortabstimmung
- Länder- und Verbändeeteiligung
- **Kabinettsbeschluss**
- Bundesrat 1. Durchgang
- Bundestag 1. Lesung
- Bundestag Ausschussberatungen
- Bundestag 2./3. Lesung
- Bundesrat 2. Durchgang
- Verkündung BGBl.
- Inkrafttreten

BMI berichtet in den Gremien des Meldewesens zum aktuellen Sachstand

Prüfung mit der KoSIT: muss Einplanung in XMeld angepasst werden?

# Zeitplan: ca. 1 Jahr bis Verkündung

BMI berichtet in den Gremien des Meldewesens zum aktuellen Sachstand

- 1. Entwurf
- Hausabstimmung
- Ressortabstimmung
- Länder- und Verbändeeteiligung
- Kabinettsbeschluss
- **Bundesrat 1. Durchgang**
- Bundestag 1. Lesung
- Bundestag Ausschussberatungen
- Bundestag 2./3. Lesung
- Bundesrat 2. Durchgang
- Verkündung BGBl.
- Inkrafttreten

Bundesrat nimmt Stellung

# Zeitplan: ca. 1 Jahr bis Verkündung

BMI berichtet in den Gremien des Meldewesens zum aktuellen Sachstand

- 1. Entwurf
- Hausabstimmung
- Ressortabstimmung
- Länder- und Verbändeeteiligung
- Kabinettsbeschluss
- Bundesrat 1. Durchgang
- **Bundestag 1. Lesung**
- Bundestag Ausschussberatungen
- Bundestag 2./3. Lesung
- Bundesrat 2. Durchgang
- Verkündung BGBl.
- Inkrafttreten

Bundestag legt fest, welche Ausschüsse den Gesetzentwurf beraten sollen

3.

Eine unerwartete Wendung

# Wir sind im Gesetzgebungsverfahren hier:

BMI berichtet in den Gremien des Meldewesens zum aktuellen Sachstand

- 1. Entwurf
- Hausabstimmung
- Ressortabstimmung
- Länder- und Verbändeeteiligung
- Kabinettsbeschluss
- Bundesrat 1. Durchgang
- Bundestag 1. Lesung
- **Bundestag Ausschussberatungen**
- Bundestag 2./3. Lesung
- Bundesrat 2. Durchgang
- Verkündung BGBl.
- Inkrafttreten

Ausschüsse beraten den Entwurf und schlagen Änderungen vor

Gesetzentwurf  
der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes zur Verhinderung von Hundekriminalität (Bundeshundesregistergesetz –BHRG)

**§ 15 Datenübermittlung und Speicherung**

(1) Zum Zwecke der erstmaligen Zuteilung der Hunde-Identifikationsnummer übermittelt die Meldebehörde, die für die alleinige Wohnung oder die Hauptwohnung des Halters zuständig ist, dem Bundesamt für Hunde und andere Vierbeiner zur Speicherung im Bundeshundesregister folgende Daten:

a) Zum Hund jeweils:

1. Rufname,
2. Zwingername, soweit vorhanden,
3. Geburtsdatum,
4. Rasse des Hundes und soweit vorhanden Nachweisdaten,
5. Geschlecht,
6. Die Tatsache, dass eine Maulkorbpflicht vorliegt,
7. Fellfarbe,
8. Nummer des Tiertransponders und

b) Zur Hunde-haltenden Person die Identifikationsnummer nach § 139b der Abgabenordnung.

# S+ Kampf den Falschkackern

Vierorts auf der Welt ermitteln Städte und Gemeinden per DNA-Abgleich, von welchen Hunden verwaiste Häufchen stammen – und bitten Halter oder Halterin zur Kasse. In Deutschland scheitern die Fäkalien-Fahnder am Datenschutz.

Von **Julia Koch**  
18.01.2024, 17:48 Uhr • aus **DER SPIEGEL 4/2024**

🔖 ✕ f ✉ 🔗



# "Brauchst fast einen Schutzanzug": Bürgermeister in Bayern will Straßen von Hundekot befreien

Klaus Meyers Traum: Keine Hundekot mehr auf den Straßen. Helfen soll eine DNA-Analyse. In München ist man von diesem Vorhaben weit entfernt – darüber diskutiert werden könnte aber vielleicht doch bald wieder.

01. Februar 2024 - 19:47 Uhr | Natascha Probst



🔖 Merken    💬 3 Kommentare    👍 2    🔗 Teilen

## § 15 Datenübermittlung und Speicherung

(1) Zum Zwecke der erstmaligen Zuteilung der Hunde-Identifikationsnummer übermittelt die Meldebehörde, die für die alleinige Wohnung oder die Hauptwohnung des Halters zuständig ist, dem Bundesamt für Hunde und andere Vierbeiner zur Speicherung im Bundeshundesregister folgende Daten:

a) Zum Hund jeweils:

1. Rufname,
2. Zwingername, soweit vorhanden,
3. Geburtsdatum,
4. Rasse des Hundes und soweit vorhanden Nachweisdaten,
5. Geschlecht,
6. Die Tatsache, dass eine Maulkorbpflicht vorliegt,
7. Fellfarbe,
8. Nummer des Tiertransponders und
9. **Hundes-DNA.**

b) Zur Hunde-haltenden Person die Identifikationsnummer nach § 139b der Abgabenordnung.

# Zeitplan: ca. 1 Jahr bis Verkündung

- 1. Entwurf
- Hausabstimmung
- Ressortabstimmung
- Länder- und Verbändeeteiligung
- Kabinettsbeschluss
- Bundesrat 1. Durchgang
- Bundestag 1. Lesung
- Bundestag Ausschussberatungen
- **Bundestag 2./3. Lesung**
- Bundesrat 2. Durchgang
- Verkündung BGBl.
- Inkrafttreten

BMI berichtet in den Gremien des Meldewesens zum aktuellen Sachstand

Bundestag stimmt dem Gesetzentwurf (ggf. mit den von den Ausschüssen vorgeschlagenen Änderungen) zu.

# Zeitplan: ca. 1 Jahr bis Verkündung

BMI berichtet in den Gremien des Meldewesens zum aktuellen Sachstand

- 1. Entwurf
- Hausabstimmung
- Ressortabstimmung
- Länder- und Verbändeeteiligung
- Kabinettsbeschluss
- Bundesrat 1. Durchgang
- Bundestag 1. Lesung
- Bundestag Ausschussberatungen
- Bundestag 2./3. Lesung
- **Bundesrat 2. Durchgang**
- Verkündung BGBl.
- Inkrafttreten

Bundesrat muss je nach Inhalt zustimmen bzw. auf Einspruch verzichten

# Zeitplan: ca. 1 Jahr bis Verkündung

- 1. Entwurf
- Hausabstimmung
- Ressortabstimmung
- Länder- und Verbändeeteiligung
- Kabinettsbeschluss
- Bundesrat 1. Durchgang
- Bundestag 1. Lesung
- Bundestag Ausschussberatungen
- Bundestag 2./3. Lesung
- Bundesrat 2. Durchgang
- **Verkündung BGBl.**
- **Inkrafttreten**

Abgestimmt mit Inkrafttreten der  
XMeld-Version

Vielen Dank für  
Ihre  
Aufmerksamkeit!



# Zeitplan: ca. 1 Jahr bis Verkündung

In diesem Zeitraum erste informelle Erörterung mit den Melderechtsreferenten der Länder, z.B. in AG BMG

BMI berichtet in den Gremien des Meldewesens zum aktuellen Sachstand

Ganz am Anfang: Klärung mit KoSIT, wann Einplanung in XMeld erfolgen könnte

- 1. Entwurf
- Hausabstimmung
- Ressortabstimmung
- Länder- und Verbändeeteiligung
- Kabinettsbeschluss
- Bundesrat 1. Durchgang
- Bundestag 1. Lesung
- Bundestag Ausschussberatungen
- Bundestag 2./3. Lesung
- Bundesrat 2. Durchgang
- Verkündung BGBl.
- Inkrafttreten

Alle fachlich betroffenen Referate des BMI müssen dem Entwurf (ggf. mit Änderungen) zustimmen

Alle Bundesministerien müssen dem Entwurf (ggf. mit Änderungen) zustimmen. Der NKR und die Beauftragten können Stellung nehmen

Länder, kommunale Spitzenverbände und betroffene Wirtschaftsverbände können Stellung nehmen

Bundesrat nimmt Stellung

Bundestag muss (ggf. nach Änderungen) zustimmen

Bundesrat muss je nach Inhalt zustimmen bzw. auf Einspruch verzichten